

# Eintracht X\*

\* Das X im Titel des unendlich oft wiederholbaren Projektes steht für einen variablen Namensteil, der sich aus den individuellen Gegebenheiten ergibt. Wird das Projekt mit einer nicht eindeutig zu spezifizierenden Gruppe durchgeführt, kann der zweite Namens- teil den Ort der Durchführung bezeichnen, z. B. „Eintracht Deggendorf“. Wird das Pro- jekt für eine benennbare Gruppe durchgeführt, kann der zweite Teil des Titels diese Gruppe bezeichnen, z. B. „Eintracht Sony“.

**Hildebrandt Laboratories Cologne 2004**

## **Eintracht X Verfahren**

Bei einer Veranstaltung mit einer nennenswerten Anzahl von Teilnehmern (z. B. 100 oder mehr) wird von diesen vor Beginn der Veranstaltung, beim Betreten<sup>1</sup> des Veranstaltungs-Ortes, ein Porträt-Foto angefertigt. Diese Porträts werden sofort auf eine zentrale Fläche im Haupt-Veranstaltungs-Raum, welche möglichst von jedem Platz aus sichtbar ist, projiziert und zwar in der Weise, daß jedes neue Bild sich nahtlos an die bereits vorhandenen anfügt, somit ein ständig größer werdendes Gesamt-Bild, Gesamt-Porträt der Teilnehmer des Events entsteht. Alle Teilnehmer der Veranstaltung sollen schlußendlich auf dem Gesamtbild vereint sein.

## **Eintracht X Sinn**

Wenn ein Teilnehmer an einer Veranstaltung diese betritt, ist er vom selben Moment an dort physisch vorhanden, nimmt seinen Platz dort ein. Bei einer Veranstaltung mit einer großen Zahl von Teilnehmern hat jeder seinen Platz oder nimmt wechselnde Standpunkte ein. Dieser Platz ist jedoch räumlich relativ eng umschrieben und alle anderen anwesenden können nicht ständig informiert sein, wer außer ihnen noch seinen Platz und wo eingenommen hat.

Indem jeder Teilnehmer mit seinem Porträt-Foto an einer zentralen und von überall aus einsehbaren Stelle mittels der Projektion erscheint, ist er vom Betreten der Veranstaltung an auch jederzeit bildlich anwesend und kann von allen anderen, selbst von denen, die sich von ihm räumlich entfernt befinden, wahrgenommen werden („Mensch, ich hab ja gar nicht gewußt, daß die Petra heute auch da ist“).

Indem jeder Teilnehmer mit seinem Porträt-Foto einen weiteren Baustein des sich vergrößernden Gesamt-Bildes darstellt, erfährt er bildhaft, daß er ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist, ohne ihn die Veranstaltung eine andere wäre.

Indem jeder Teilnehmer der Veranstaltung jederzeit und von jedem Ort der Veranstaltung aus verfolgen kann, welche neuen Teilnehmer gerade die Veranstaltung betreten, stellt das Projekt **Eintracht X** ein höchst kommunikatives Element einer Veranstaltung dar („Schau mal, da kommt gerade der Georg“; „Hast Du eigentlich bemerkt, daß ganz kurz nach Dir die Karin gekommen ist?“).

<sup>1</sup> Insofern bei einer größeren Zahl von Teilnehmern einer Veranstaltung nicht davon auszugehen ist, daß diese so sukzessive eintreffen, daß deren Fotos reibungslos in Folge und ohne das Entstehen von „Staus“ aufzunehmen sind, können z. B. mehrere „Foto-Stationen“ eingerichtet und angeboten werden, um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden. Darüberhinaus können z. B. Hostessen die Teilnehmer informieren, daß sie sich, wenn es unmittelbar bei Eintreffen nicht allen möglich ist, sich fotografieren zu lassen, dann möglichst bald ablichten lassen.

## **Eintracht X Ziel**

Neben dem Prozeß der Entstehung des Gesamt-Bildes **Eintracht X**, zu dem jeder Teilnehmer der Veranstaltung für sich selbst erfahrbar wesentlich beiträgt und den jeder zu jeder Zeit der Entstehung verfolgen kann, ist das zweite Ziel das fertige Bild **Eintracht X**. Dieses dokumentiert anhand sämtlicher Teilnehmer, ohne die sie nicht hätte sein können, die Veranstaltung selbst.

## **Eintracht X Möglichkeiten**

Über die oben beschriebene Entstehung des Bildes **Eintracht X** und den angerissenen Sinn des Projektes während einer Veranstaltung hinaus, bietet das Projekt verschiedene weitergehende Möglichkeiten an.

Nach Fertigstellung des Bildes, d. h., wenn sämtliche Teilnehmer der Veranstaltung porträtiert worden und auf dem Bild vereint sind, kann die so gewonnene Datei des Gesamt-Bildes auf verschiedene Art und Weise gedruckt werden.

So können noch während der Veranstaltung kleinformatige Drucke, Poster (z. B. DIN A4 oder DIN A3 mittels Farb-Laser- oder Tintenstrahldruckern) hergestellt werden, die jeder Teilnehmer bei Verlassen der Veranstaltung als Geschenk erhält. Ebenso können diese Drucke mittels einer Numerierung und Signierung nobilitiert und als limitierte Grafiken ausgegeben werden.

Von der entstandenen Bild-Datei können nach der Veranstaltung größerformatige Poster oder Grafiken (z. B. im Offset-Druck) hergestellt werden. Ebenso kann von dem Gesamt-Bild ein einziges größeres Bild (z. B. für den Veranstalter) hergestellt werden.

Die Bild-Datei kann verwendet werden, um in einer Zeitung reproduziert zu werden.

Und so weiter.